

Course an der Wiener Börse vom 25. Mai 1883. (Nach dem offiziellen Courssblatte.)

Staats-Anlehen.	Geld	Ware	Staats-Anlehen.	Geld	Ware	Staats-Anlehen.	Geld	Ware	Staats-Anlehen.	Geld	Ware	
Notrente	78.55	78.70	5% Temesvar-Banater	98.75	99.25	Staatsbahn 1. Emission	152	182.50	Actien von Transport-	Staatsbahn 200 fl. Silber	150.40	165.75
Silberrente	79.10	79.25	5% ungarische	99.60	100	Silbahn à 3%	153	182.50	Unternehmungen	Silb.-Nordb. Bahn à 3% CM.	149.50	160.50
1844er 4% Staatsloste	250 fl.	119.75	120	—	—	120.50	120.90	(per Stück).	Theiß-Bahn 200 fl. 5. W.	249.50	260.50	
1860er 4% ganze	500	184.90	135.25	100 fl.	113.75	114.25	Ung.-galiz. Bahn	94	94.50	Tramwab Ges. W. 170 fl. 5. W.	217.25	217.75
1860er 4% Hälfte	100	139.25	139.75	101.75	102.50	Diverse Lote	170.60	171.50	W. neuer 70 fl.	62.50	58	
1864er Staatsloste	100	170	170.25	102.50	103.20	(per Stück).	32.25	38.75	Transport-Gesellschaft 100 fl.	—	—	
1864er Staatsloste	50	170	170.75	102.50	103.20	Clary-Lote 40 fl.	168	169.50	Turnau-Krain 205 fl. 5. W.	—	—	
1864er Rentencheinre	per St.	87	39	102.50	103.20	10% Donau-Österr. 100 fl.	23	24	Ung.-galiz. Eisenb. 200 fl. Silber	162.80	163.80	
1865er Goldrente, steuerfrei	98.95	99.10	Prämien-Anl. d. Stadtgem. Wien	123.50	124	10% Donau-Österr. 100 fl.	41.60	42.50	Ung.-galiz. Eisenb. 200 fl. Silber	157.75	158.50	
1865er Notrente, steuerfrei	98.50	92.65	Pfandbriefe	120.40	120.60	10% Donau-Österr. 100 fl.	37	37.50	Ung.-galiz. Eisenb. 200 fl. Silber	166.50	167	
1865er Goldrente 6%	120.40	120.60	Bodenr. allg. österr. 4 1/2% Gold	118.20	118.6	10% Donau-Österr. 100 fl.	12.05	12.30	Wien-Österr. Dampfschiffahrt - Ges.	136	138	
1865er 4%	89.20	86.35	bto. in 50	95.25	95.50	10% Donau-Österr. 100 fl.	19	19.50	Dehler. 500 fl. CM.	600	602	
1865er Papierrente 6%	87.40	87.65	bto. in 50	91.80	92.30	10% Donau-Österr. 100 fl.	52.56	53	Drail.-Ges. (Bat. Ös. B.) 200 fl. S.	168.50	169.25	
1865er Eisenb.-Anl. 120 fl. 5. W. S.	139	139.50	bto. Brämen-Schuldenbörse 3%	97.75	95.25	10% Donau-Österr. 100 fl.	45	46	Dux-Bodenbacher E. 200 fl. S.	—	—	
1865er Dababn.-Prioritäten	91.75	92	10% Hypothekenbank 10 fl. 5 1/2%	100.50	102	10% Donau-Österr. 100 fl.	28.50	29	Ellisabeth-Bahn 200 fl. CM.	221.25	221.75	
1865er Staates-Östb. (Ang. Östb.)	112.75	—	10% Hypothekenbank 10 fl. 5 1/2%	100.50	102	10% Donau-Österr. 100 fl.	37.26	38.25	Elisabeth-Bahn 200 fl. CM.	188	188.50	
1865er Prämien-Anl. à 100 fl. 5. W.	116	115.50	bto.	99.35	98.50	10% Hypothekenbank 10 fl. 5 1/2%	100.50	102	Ferdinands.-Bahn 1000 fl. CM.	276.7	278	
1865er Prämien-Anl. à 100 fl. 5. W.	116	115.50	bto.	99.35	98.50	10% Hypothekenbank 10 fl. 5 1/2%	100.50	102	Franz.-Josef.-Bahn 200 fl. Silber	197.25	197.75	
1865er Prämien-Anl. à 100 fl. 5. W.	110	110.50	bto.	92.05	92.25	10% Hypothekenbank 10 fl. 5 1/2%	100.50	102	Fünfzehn.-Barcer Eis. 200 fl. S.	220.50	221	
1865er Siebenbürgische	99	99.50	Anglo-Deutsch. Bank 120 fl.	118.75	114.25	10% Hypothekenbank 10 fl. 5 1/2%	100.50	102	Gaff.-Köpfchen 200 fl. S.	293.25	295.75	
1865er Siebenbürgische	99	99.50	Banckverein, Wiener 100 fl.	—	—	10% Hypothekenbank 10 fl. 5 1/2%	100.50	102	Graj.-Köpfchen E. 200 fl. 5. W.	251	252.50	
1865er Siebenbürgische	99	99.50	Bdmcr.-Anst. Öst. 200 fl. S. 40%	107.60	107.75	10% Hypothekenbank 10 fl. 5 1/2%	100.50	102	Deutsche Blüche	58.65	58.75	
1865er Siebenbürgische	98.75	99	Clary.-Bahn 1. Emission	102	102.25	10% Hypothekenbank 10 fl. 5 1/2%	100.50	102	London	126.10	125.30	
1865er Siebenbürgische	104.25	105.25	Ferdinands.-Nordbahn in Silb.	165	165.50	10% Hypothekenbank 10 fl. 5 1/2%	100.50	102	Paris	47.65	47.57	
1865er Siebenbürgische	105.75	106.75	Franz.-Josef.-Bahn	103.25	103.60	10% Hypothekenbank 10 fl. 5 1/2%	100.50	102	Petersburg	—	—	
1865er Siebenbürgische	104.60	105.50	Gau.-Karl-Ludwig-Bahn	98.80	99.10	10% Hypothekenbank 10 fl. 5 1/2%	100.50	102	Salz.-Tari. Eisenbahn 100 fl. Silber	66.50	67.65	
1865er Siebenbürgische	103	105	Gün. 1881 300 fl. S. 4 1/2%	102.70	103	10% Hypothekenbank 10 fl. 5 1/2%	100.50	102	Spatzen	5.66	5.68	
1865er Siebenbürgische	99	102	Österr. Nordwestbahn	102.70	103	10% Hypothekenbank 10 fl. 5 1/2%	100.50	102	Staatsseidenbahn 200 fl. 5. W.	168.25	168.75	
1865er Siebenbürgische	99	102	Siebenbürg. 140 fl.	93	93.40	10% Hypothekenbank 10 fl. 5 1/2%	100.50	102	Staatsseidenbahn 200 fl. 5. W.	332.90	333.40	
1865er Siebenbürgische	99	102	Siebenbürg. 140 fl.	93	93.40	10% Hypothekenbank 10 fl. 5 1/2%	100.50	102	Deutsche Reichsbanknoten	58.55	58.60	

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 118.

Samstag, den 26. Mai 1883.

(2229-3) Kundmachung.

Die landesfürstliche Cassir wird vom Freitag den 25. d. M.

angefangen bis auf weiteres die Amtslocalitäten in das Haus am Kaiser-Josef-Platz Nr. 1 verlegen, und zwar derart, dass der Cassir ehemalig links im f. f. Zahlsaltslocale und die Liquidatur im ersten Stock rechts unmittelbar anstoßend neben den Räumlichkeiten des f. f. Hauptsteueramtes antreten wird.

Bom Landesausschusse Laibach, am 21sten Mai 1883.

Graf Thurn,
Landeshauptmann.

(2278-2) Kundmachung. Nr. 3982.

Am 5. Juni f. J. vormittags um 10 Uhr, wird beim Gemeindeamt in Seisenberg die Minimo-Licitation inbetrifft der bei den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden der Pfarrpförster zu Seisenberg erforderlichen Conservationsarbeiten vorgenommen werden.

Die veranschlagten Kosten belaufen sich: an Meisterschaften, Materiale, Hand- und Zugarbeiten auf 2876 fl. 34 kr.

Hierzu werden Unternehmungslustige mit dem Bemerkten eingeladen, dass das Bauoperat und die Licitationsbedingnisse hiermit eingesehen werden können.

f. f. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 21. Mai 1883.

Angekommen zweite Sendung

Selters-Wasser

eine Flasche 28 kr.,

bei grösserer Abnahme nach Ueberreinkommen. (2222) 5-3

Keller und Facturen zur Einsicht des Publicums.

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstrasse.

(2277-1) Kanzlistenstelle. Nr. 1868.

Bei dem f. f. Bezirksgesetz Kranenburg ist die Kanzlistenstelle mit den Bezügen der ersten Kanzelschaff in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle der Stattegebung einer Uebersezung um eine Kanzlistenstelle bei einem andern f. f. Bezirksgesetz haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen insbesondere die Befähigung zur Grundbuchs-führung und die Kenntnis der beiden Landes-sprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmässigen Wege

bis 21. Juni 1883

hiermit einzubringen.

Anspruchsberigte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, B. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, B. 98, R. G. Bl. gewiesen.

Laibach am 22. Mai 1883.

f. f. Landesgerichts-Präsidium.

(2315-1) Edictal-Vorladung. Nr. 6325.

Valentin Kolar, Dresdner, zuletzt in Draule Nr. 47, wird aufgefordert, die von diesem Gewerbe sub Post-Nr. 70 rückständige Erwerbssteuer per 3 fl. beim f. f. Hauptsteueramte in Laibach

binnen vierzehn Tagen vom Tage der ersten Kundmachung umso gewisser einzuzahlen, als sonst sein Gewerbe von Amtswegen gelöscht wird.

f. f. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 21. Mai 1883.

(2319) Erledigte Dienststellen. Nr. 5709.

Eine Steueramts-Controlorsstelle in der zehnten, eventuell eine provisorische Steueramts-Adjunctenstelle in der elften Kanzelschaff bei den f. f. Steuerämtern in Kranenburg mit den system-mässigen Bezügen, dann der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Gehaltsbetrage sind zu befreien.

Die Gesuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere auch der Kenntnis der Landessprachen längstens bis 30. Juni 1883

beim Präsidium der f. f. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

(2297-1) Kundmachung. Nr. 5629.

Vom f. f. Bezirksgesetz Mödling wird hiermit bekannt gemacht, dass die Borerhebungen über die

Aulegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Perbitzhe

beendet sind, und die Besitzbogen nebst den berichtigen Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Mappen und den Erhebungsproto-kollen in dieser Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufzuliegen.

Falls Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden, werden die weiteren Erhebungen hierüber

am 10. Juni 1883

eingeleitet werden.

Die Uebertragung alter Privatforderungen

in die Grundbucheinlagen wird unterbleiben,

wenn die Bedingung der Amortisierung eintritt und der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes um die Nichtübertragung ansucht.

Es wird daher mit der Verfassung jener Einlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf der obigen Frist begonnen werden.

f. f. Bezirksgesetz Mödling, am 13. Mai 1883.

(2182-3) Kundmachung. Nr. 1886.

Vom f. f. Bezirksgesetz Sittich wird bekannt gemacht, dass gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die auf Grund der Localerhebungen zum Zwecke der

Aulegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dob

versafsten Besitzbogen nebst den berichtigen Liegenschaftsverzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts vom 28. Mai 1883 angeleitet durch 14 Tage zur Einsicht aufzul

(1955-3) Nr. 573. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Bom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Böckle mit Bescheid vom 3. August 1881, B. 6723, bewilligte und mit Bescheid vom 15. Oktober 1881, B. 9668, fixierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Kapel junior gehörigen, in Altdürnbach gelegenen, gerichtlich auf 4185 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 12 ad Raunach reassumiert und die Tagsatzung auf den

15. Juni 1883, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Februar 1883.

(1972-3) Nr. 3749. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Bom l. l. Bezirksgerichte Gurlfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des S. f. Schalk von Lichtenwald die exec. Versteigerung der der Maria Pirc von Heiligen Geist gehörigen, gerichtlich auf 707 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 69, Rect.-Nr. 44 ad Gut Neustein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Juni, die zweite auf den

7. Juli und die dritte auf den

8. August 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurlfeld, am 12ten April 1883.

(1935-3) Nr. 4325. **Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Josef Kapš von Gerdenschlag.

Bom dem l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Kapš von Gerdenschlag hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Dr. Josef Rosina von Rudolfswert die Klage peto. 6 fl. sammt Anhang de praes. 11. April 1883, B. 4325, eingebracht, worüber die Tagsatzung im Bagatellverfahren auf den

6. Juni 1883, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Skedl, Advocat zu Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Rudolfswert am 11. April 1883.

(2183-2) Nr. 900. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Bom l. l. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kopač von Ratschach Nr. 89 die executive Versteigerung der dem Johann Rogar von Ratschach Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 376 vorkommenden, gerichtlich auf 3640 fl. geschätzten Realität bewilligt worden und wird, da die erste Feilbietung resultatlos geblieben ist, zur zweiten auf den

16. Juni 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordneten Feilbietung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Kronau, am 12ten Mai 1883.

(2156-2) Nr. 10393. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Bom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Tomc von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Andreas Marinčič von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 815 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 25 der Katastralgemeinde Pudob bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Juni, die zweite auf den

20. Juli und die dritte auf den

22. August 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 11ten April 1883.

(2203-2) Nr. 3373. **Erinnerung**

an Mathias Loser von Eben unbekannten Aufenthaltes.

Bom dem l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Mathias Loser von Eben unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Michael Wardjan von Kuschal Nr. 25 (als Machthaber der Ursula Jalsić von Kuschal) die Klage auf Verjährts- und Erloschenerklärung einer Hypothekarforderung pr. 200 fl. de praes. 7. Mai 1883, B. 3373, überreicht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

15. Juni 1883, vormittags 9 Uhr, bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Erler von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 9. Mai 1883.

(2194-2) Nr. 2090. **Executive Feilbietungen.**

Bom l. l. Bezirksgerichte Iller.-Feistriz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Bergoč gegen Ursula Tomšić von Batsch aus dem Vergleiche vom 30. August 1866, B. 3791, zu ersuchenden Forderung per 4 fl. 9 kr. f. A. die exec. Feilbietung der von der Executin im Grunde des Vergleiches vom 24. Juni 1856, B. 3218, bei der Realität des Johann Sterle Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Prem anzusprechenden, zufolge Bescheides vom 5. Mai 1882, B. 3013, mit exec. Asteipfandrechte belegten Forderung pr. 147 fl. f. A. bewilligt und zur Bannahme derselben zwei Tagsatzungen, und zwar auf den

8. Juni und

22. Juni 1883,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Besatz angeordnet, dass die gedachte Forderung bei der ersten Feilbietung nur um den Nenawert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleichebare Bezahlung ohne Haftung für die Nichtigkeit und Einbringlichkeit derselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Iller.-Feistriz, am 4. April 1883.

(2159-2) Nr. 713. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Bom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Krašovc von Martinsbach die executive Versteigerung der dem Franz Kranjc von Studeno gehörigen, gerichtlich auf 67 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 3/b ad Kirchengilt St. Petri zu Laas bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Juni,

die zweite auf den

20. Juli und die dritte auf den

22. August 1883,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 5ten Februar 1883.

(1922-2) Nr. 2000. **Executive Realitätenversteigerung.**

Bom l. l. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ivan Dejal von Otvace die executive Versteigerung der dem Stefan Francelj von Kot bei Neustift Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1350 fl. 1 kr. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 84 ad Jurjowic bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Juni,

die zweite auf den

11. Juli und die dritte auf den

11. August 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 9. Mai 1883.

(1990-2) Nr. 4689. **Erinnerung**

an die unbekannten Rechtsnachfolger der

Anna Rucker von München.

Bom dem l. l. Bezirksgerichte Möttling wird den unbekannten Rechtsnachfolgern der Anna Rucker von München hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Frau Maria Homatsch von Tschernembloß die Klage de praes. 20ten April 1883, B. 4689, wegen 119 fl. 20 kr. eingebracht, worüber die Tagsatzung im summarischen Verfahren auf den

15. Juni 1883 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Schiffer von Wolfsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 27. April 1883.

erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den Tabulargläubigern: Ivan Mlarn von Kot, Jera Kovačić, Anton und Jera Kovačić, — dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekannten Aufenthaltes — obige Feilbietung mit dem erinnert, dass zur Wahrung ihrer Rechte der l. l. Notar Erhounz in Reisniz als Curator ad actum bestellt und selbem die Feilbietungs-Bewilligungsbescheide zugefertigt worden sind.

R. l. Bezirksgericht Reisniz, am 20. März 1883.

(2132-2) Nr. 1923. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Johann und Maria Aleš.

Bom dem l. l. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannt wo befindlichen Johann und Maria Aleš hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Martin Simenc von Dovsto die Klage de praes. 6. April 1883, B. 1923, auf Erloschenerklärung von Sachposten eingebracht, und wird hierüber die Tagsatzung auf den

6. Juni 1883 angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Schweiger in Egg als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 7. April 1883.

(1990-2) Nr. 4689. **Erinnerung**

an die unbekannten Rechtsnachfolger der

Anna Rucker von München.

Bom dem l. l. Bezirksgerichte Möttling wird den unbekannten Rechtsnachfolgern der Anna Rucker von München hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Frau Maria Homatsch von Tschernembloß die Klage de praes. 20ten April 1883, B. 4689, wegen 119 fl. 20 kr. eingebracht, worüber die Tagsatzung im summarischen Verfahren auf den

15. Juni 1883 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Schiffer von Wolfsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 27. April 1883.

(1963-3)

Nr. 2261.

Bekanntmachung.

für die nachbenannten grobjährig gewordenen Pflegebefohlenen erliegen in der diesgerichtlichen Depositencasse die nachstehend bezeichneten Privaturlunden, als:

1.) für Maleškar Maria und Helena von Smerje Nr. 1 zwei Schuldscheine vom 29. Juli 1851 pr. 400 fl.;

2.) für Jelšetič Ferni von Jablanic Nr. 19 der Vergleich vom 3. September 1846 pr. 102 fl., die Schuldscheine vom 20. Jänner und 31. Jänner 1854 pr. 15 fl. und 26 fl., und der Uebergabevertrag vom 29. November 1852 pr. 100 fl.;

3.) für Šabec Johann von Harije die Schuldscheine vom 4. Juli 1855 und 21. Dezember 1858, und die Erklärung vom 21. Jänner 1859 pr. 100 fl. und 88 fl. 85 kr.;

4.) für Seles Maria von Prem Nr. 57 die Einantwortung vom 26. Juni 1855, Z. 3816, pr. 67 fl. 50 kr.;

5.) für Batista Francisca von Feistritz die Einantwortung vom 29. September 1853, Z. 6008, pr. 60 fl.;

6.) für Kastelic Anton und Josefa von Merečje Nr. 4 zwei Schuldscheine vom 6. Juni 1857 pr. 292 fl. 17½ kr.;

7.) für Žadu Maria von Juršiče Nr. 20 der Schuldschein vom 24. Juni 1853 pr. 43 fl. 49 kr.;

8.) für Šeocjan Johann und Franz von Dornegg die Einantwortung vom 19. September 1855, Z. 5369, à pr. 24 fl. 12 kr.;

9.) für Tomc Josefa von Harije Nr. 35 der Schuldschein vom 26. August 1857 pr. 139 fl. 35 kr.;

10.) für Žele Maria von Koritnice Nr. 20 die Einantwortung vom 2. Juli 1856, Z. 7191, pr. 67 fl. 20 kr.;

11.) für Možina Maria und Francisca von Podstenje Nr. 12 zwei Schuldscheine vom 6. November 1857, à pr. 27 fl. 30 kr.;

12.) für Fatur Josefa von Zagorje Nr. 64 die Schuldbölgation vom 7ten Juni 1856, Z. 7646, pr. 321 fl. 20½ kr.;

13.) für Šajn Maria von Grafenbrunn Nr. 105 der Schuldschein vom 18. Mai 1857 pr. 86 fl. 40 kr.;

14.) für Žadu Maria von Drslavče Nr. 20 die Einantwortung vom 20. Juni 1855, Z. 3690, pr. 170 fl.;

15.) für Bostjančič Maria von Harije Nr. 24 die Einantwortung vom 15ten März 1858, Z. 5563, pr. 55 fl.;

16.) für Žadu Helena von Drslavče Nr. 12 die Einantwortung vom 4. Juni 1856, Z. 7122, pr. 117 fl. 30 kr.;

17.) für Šterl Johanna von Grafenbrunn Nr. 94 der Schuldschein vom 3ten März 1863 pr. 242 fl. 31½ kr.;

18.) für Ogrizel Anna und Antonia von Dornegg der Schuldschein vom 14ten Juni 1859 pr. 270 fl.;

19.) für Dobgan Maria und Josefa von Šambje Nr. 21 zwei Schuldscheine vom 3. November 1857, à pr. 202 fl. 14½ kr.;

20.) für Tomšič Katharina von Bac Nr. 2 der Schuldschein vom 11ten August 1858 pr. 14 fl.;

21.) für Frank Jakob von Čelje Nr. 23 die Einantwortung vom 18ten Februar 1857, Z. 5892, pr. 17 fl. 50 kr.;

22.) für Šelleva Johann und Helena von Prem Nr. 41 die Einantwortung vom 10. März 1857, Z. 6010, à pr. 52 fl. 50 kr.;

23.) für Počlaj Michael von Smerje Nr. 44 der Schuldschein vom 14. September 1858 pr. 150 fl.;

24.) für Kalc Johann von Kutzjevo Nr. 6 der Schuldschein vom 28. September 1858 pr. 35 fl.;

25.) für Žadu Elisabeth von Drslavče Nr. 21 die Einantwortungen vom 22sten Oktober 1856, Z. 2949, und vom 18ten Februar 1857, Z. 6009, pr. 175 fl. 2½ kr. und pr. 95 fl.;

26.) für Perenč Anton und Maroščič von Bitinje Nr. 30 die Einantwortung vom 10. März 1857, Z. 5730, à pr. 18 fl. 35½ kr.;

27.) für Domladiš Maria von Dornegg Nr. 49 die Einantwortungen vom

12. März 1860, Z. 540 und Z. 541, pr. 115 fl. 50 kr. und 57 fl. 75 kr.;

28.) für Stefančič Johann und Thefesia von Dornegg Nr. 73 die Einantwortung vom 4. März 1859, Z. 6317, pr. 147 fl.;

29.) für Frank Anton und Maria von Čelje Nr. 22 die Einantwortung vom 27. Juli 1858, Z. 5988, à pr. 115 fl. 50 kr.;

30.) für Radivo Peter, Johanna und Karl von Zagorje Nr. 102 die Schuldscheine vom 21. Juni, 9. und 10ten Juli 1863 und 14. April 1864 pr. 150 fl., 150 fl., 500 fl. und 149 fl. 61 kr., der Vergleich vom 29. April 1852, Z. 2143, und die Cession vom 13. Juli 1863 pr. 600 fl. und der Vergleich vom 27. April 1852, Z. 2052, pr. 160 fl., zusammen pr. 1709 fl. 61 kr.;

31.) für Starc Johanna von Jasen Nr. 14 der Schuldschein vom 3. März 1864 pr. 34 fl.;

32.) für Beniger Franz von Dornegg Nr. 62 der Schuldschein vom 30ten April 1864 pr. 68 fl. 50 kr.;

33.) für Urbancič Maria von Bac Nr. 37 der Schuldschein vom 16. April 1864 pr. 100 fl.;

34.) für Čelhar Helena von Smerje Nr. 27 der Schuldschein vom 27. April 1864 pr. 75 fl.;

35.) für Mikulečič Anton von Großbulowiz Nr. 6 der Schuldschein vom 27. September 1864 pr. 101 fl. 75 kr.;

36.) für Peterlin Franz, Anton und Augustin von Koseze Nr. 19 die Einantwortung vom 4. März 1859, Z. 5208, à pr. 21 fl. 74 kr.;

37.) für Bilič Johann von Bac Nr. 61 der Schuldschein vom 16. August 1865 pr. 36 fl. 66½ kr.;

38.) für Peterlin Katharina von Koseze Nr. 13 der Schuldschein vom 5ten September 1865 pr. 68 fl.;

39.) für Bostjančič Maria von Harije Nr. 24 der Schuldschein vom 9ten September 1865 pr. 53 fl. 47½ kr.;

40.) für Novak Agnes von Kutzjevo Nr. 20 der Schuldschein vom 9. Jänner 1866 pr. 63 fl. 58½ kr.;

41.) für Krašević Jakob von Smerje Nr. 42 der Schuldschein vom 17. November 1865 pr. 160 fl. 35½ kr.;

42.) für Bilič Maria und Theresa von Dornegg Nr. 66 der Schuldschein vom 14. April 1868, à pr. 200 fl.;

43.) für Roje Johann und Maria von Obersemor Nr. 30 zwei Schuldscheine vom 21. Jänner 1868, à pr. 139 fl. 89½ kr. und pr. 200 fl.;

44.) für Šajn Francisca von Podstenje Nr. 16 der Schuldschein vom 23. Juni 1868 pr. 285 fl.;

45.) für Šterl Anton von Kilevče Nr. 10 der Schuldschein vom 11. August 1868 pr. 70 fl. 89 kr.;

46.) für Jagodnik Anna von Koseze Nr. 4 die Einantwortung vom 11. Oktober 1868, Z. 1830, pr. 73 fl. 50 kr.;

47.) für Šterl Anton, Johann und Franz von Untersemor Nr. 51 die Einantwortung vom 11. Oktober 1868, Z. 6379, à pr. 4 fl. 55½ kr., zusammen 13 fl. 67½ kr.;

48.) für Šelleva Maria von Čelje Nr. 14 der Schuldschein vom 20ten März 1869 pr. 100 fl.;

49.) für Frank Josef von Kilevče Nr. 7 der Schuldschein vom 19. Oktober 1869 pr. 95 fl. 93½ kr.;

50.) für Kastelic Anton von Zagorje Nr. 84 die Einantwortungen vom 17ten Februar 1866, Z. 5609 und Z. 966, à pr. 32 fl. 50 kr. und 82 fl. 75 kr.;

51.) für Batista Anton von Großbulowiz Nr. 13 der Schuldschein vom 16. Juli 1870 pr. 300 fl.;

52.) für Beniger Mathias von Dornegg Nr. 50 der Schuldschein vom 14ten Oktober 1870 pr. 212 fl. 77½ kr.;

53.) für Mavrič Anton und Maria von Merečje Nr. 1 der Schuldschein vom 17. März 1871, à pr. 50 fl.;

54.) für Verh Anton, Johann und Marianna von Untersemor Nr. 8 die Einantwortung vom 3. Dezember 1875, Z. 1434, à pr. 61 fl. 2½ kr.;

55.) für Geržina Maria von Obersemor Nr. 21 der Schuldschein vom 3ten Juli 1877, Z. 6792, pr. 103 fl. 39½ kr.;

56.) für Mavrič Johanna von Dornegg Nr. 39 der Schuldschein vom 12ten März 1878 pr. 244 fl. 46 kr.

Da der Aufenthalt der genannten Personen, resp. deren Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, so werden dieselben im Sinne der Ministerialverordnung vom 15. August 1859, Nr. 154 R. G. Bl., aufgefordert, die bezüglichen Urkunden so gewiss

binnen sech & Monaten

zu beheben, wldrigens dieselben ohne weitere Haftung des Staatsräars an die Registratur des Gerichtes abgegeben werden würden.

R. f. Bezirksgericht Iller.-Feistritz, am 14. April 1883.

(1933-3) Nr. 3878.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Belauer von Mitterdorf die executive Versteigerung der dem Johann Majzelle von Wiederzug gehörigen, gerichtlich auf 935 fl. geschätzten, mit executivem Pfandrechte belegten, im Grundbuche der Herrschaft Ruperishof sub Urb.-Nr. 10 vor kommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juni,

die zweite auf den

5. Juli

und die dritte auf den

7. August 1883,

jedesmal vormittags 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anhange ein 10proc. Badum zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Rudolfswert, am 5. April 1883.

(1758-3) Nr. 4399.

Grinnerung

an Stefan Malenšek von Gradišek Nr. 1, derzeit unbekannt wo in Amerika.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Möttling wird dem Stefan Malenšek von Gradišek Nr. 1, derzeit unbekannt wo in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Kambič von Gradišek Nr. 4 die Einantwortung vom 11. Oktober 1868, Z. 1830, pr. 73 fl. 50 kr.;

47.) für Šterl Anton, Johann und Franz von Untersemor Nr. 51 die Einantwortung vom 11. Oktober 1868, Z. 6379, à pr. 4 fl. 55½ kr., zusammen 13 fl. 67½ kr.;

48.) für Šelleva Maria von Čelje Nr. 14 der Schuldschein vom 20ten März 1869 pr. 100 fl.;

49.) für Frank Josef von Kilevče Nr. 7 der Schuldschein vom 19. Oktober 1869 pr. 95 fl. 93½ kr.;

50.) für Kastelic Anton von Zagorje Nr. 84 die Einantwortungen vom 17ten Februar 1866, Z. 5609 und Z. 966, à pr. 32 fl. 50 kr. und 82 fl. 75 kr.;

51.) für Batista Anton von Großbulowiz Nr. 13 der Schuldschein vom 16. Juli 1870 pr. 300 fl.;

52.) für Beniger Mathias von Dornegg Nr. 50 der Schuldschein vom 14ten Oktober 1870 pr. 212 fl. 77½ kr.;

53.) für Mavrič Anton und Maria von Merečje Nr. 1 der Schuldschein vom 17. März 1871, à pr. 50 fl.;

54.) für Verh Anton, Johann und Marianna von Untersemor Nr. 8 die Einantwortung vom 3. Dezember 1875, Z. 1434, à pr. 61 fl. 2½ kr.;

55.) für Geržina Maria von Obersemor Nr. 21 der Schuldschein vom 3ten Juli 1877, Z. 6792, pr. 103 fl. 39½ kr.;

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 14. April 1883.

(2106-2)

Nr. 1030.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 5. Juni 1883 wird zu der zweiten exec. Feilbietung der Realität des Matthäus Matlack von Götsche Nr. 12 ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. II, pag. 67, im Schätzungs-wert von 450 fl., hiergerichts geschritten.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 10ten Mai 1883.

(2101-2)

Nr. 5236.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 8. Juni 1883 wird zu der zweiten exec. Feilbietung der Realitäten des Michael Stegu von Poreče Nr. 14 ad Schivilzhoffen tom. I, pagina 261, im Schätzungs-wert von 210 fl., hiergerichts geschritten.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 10ten Mai 1883.

(2232—1)

Nr. 1536.

Relicitation.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Želko von Kleimajerhof wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingnisse seitens der Ersteherrin Maria Penko die relictatorische Versteigerung der gerichtlich auf 220 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 47, Auszug-Nr. 1031 ad St. Bartholomä, auf Kosten der Ersteherrin unter dem früheren Licitationsbedingnisse bewilligt und zu deren Bannahme die Tagsatzung auf den

18. Juni 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Bedeuten angeordnet worden, dass diese Realität bei diesem Termine um jeden Preis an den Meistbieder hintangegeben wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. Februar 1883.

(2269—1)

Nr. 2211.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 10. August 1882, B. 4239, auf den 9. Dezember 1882 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realitäten des Peter Fabrič von Drechouza Nr. 21 ad Pfarrkirchengilt Wippach Auszug-Nr. 1 und 2, ad Herrschaft Wippach Auszug-Nr. 317, 318 und 319, im Schätzwerte von 135 fl., 1102 fl., 160 fl., 155 fl. und 95 fl. 50 kr., wird auf den

19. Juni 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 19. Mai 1883.

(2160—1)

Nr. 9996.

Übertragung executiver Feilbietungen.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gegeben:
Es seien über Ansuchen des Anton Laurič von Planina (durch Dr. Deu) die mit Bescheide vom 26. August 1882, B. 7257, auf den 9. Dezember 1882, 9. Jänner und 9. Februar 1883 angeordnet gewesenen exec. Feilbietungen der dem Andreas Bakražek von Štorovo gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 153/149 ad Grundbuch Radlšek auf den

20. Juni,

20. Juli und

22. August 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen, und sei den unbekannten Rechtsnachfolgern nach Theresia Bakražek von Štorovo Thomas Gregor von heilg. Dreifaltigkeit als Curator ad actum bestellt und demselben der obige Bescheid zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 29sten Dezember 1883.

(2254—1)

Nr. 1350.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Hladnik von Brod die executive Versteigerung der der Maria Logar von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 7270 fl. geschätzten Realität sub Rect.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Loitsch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Juni,

die zweite auf den
19. Juli

und die dritte auf den
20. August 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 6ten März 1883.

(2066—1)

Nr. 1788.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Landsträß wird hiermit bekannt gemacht:

Es wird die mit Bescheid vom 22sten November 1882, B. 6301, auf den 28sten März l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Kodrik von Brezovica gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 536 und 537 ad Herrschaft Pleterjach und sub Berg-Nr. 188 und 205 ad Herrschaft Thurnamhart mit dem vorigen Anhange auf den

20. Juni 1883

übertragen.

R. l. Bezirksgericht Landsträß, am 31. März 1883.

(2191—1)

Nr. 2444.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladiš von Feistritz gegen Franz und Maria Mersnik von Smerje Nr. 15 die mit Bescheid vom 8. Oktober 1882, B. 7089, auf den 26. Jänner 1883 angeordnete, sohin fistierte dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 38 ad Guttenegg im Reassumierungsweg neuerlich mit dem früheren Anhange auf den

22. Juni 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtsanzei angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 21. April 1883.

(2208—1)

Nr. 1580.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-sache des Thomas Kweber (durch Herrn Dr. Burger, Advocat in Kainburg) gegen Johann Paulič von Waisach peto. 400 fl. s. A. mit dem Bescheide vom 14. März 1883, B. 1580, auf heute den 15. Mai 1883 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Käuflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

15. Juni 1883

angeordneten Feilbietung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Kainburg, am 15. Mai 1883.

(2011—1)

Nr. 2938.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kres von Oberlog die exec. Versteigerung der dem Franz Taufar von Oberlog gehörigen, gerichtlich auf 3360 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Pfarrgilt Watsch Urb.-Nr. 7, pag. 29, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juni,

die zweite auf den
13. Juli

und die dritte auf den
14. August 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Theresia und Francisca Taufar wird der l. l. Notar Herr Lukas Svetec in Littai zum Curator ad actum bestellt, und find ihm die Feilbietungs-Bewilligungsbescheide zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 16ten April 1883.

(2220—1)

Nr. 3690.

Bekanntmachung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es werde den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Anton Monc von Lamovje der l. l. Notar Herr Lukas Svetec zum Curator ad actum bestellt und ihm der Bescheid vom 9. April 1883, Zahl 2611, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 16ten Mai 1883.

(2310—1)

Nr. 5532.

Bekanntmachung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht, dass den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern als Mathias Troje, Josef Troje, Katharina und Maria Troje, Andreas Schuller, Johann Stojnič, Michael Stojnič, Maria Zaljšč, Margareth Vošč, Ursula Medic, Gertraud Majerle, Josef Schuller und Georg Schuller, alle unbekannten Aufenthaltes, resp. deren Erben Herr Friedrich Sapotnik von Möttling als Curator ad actum bestellt und diesem die für obige Tabulargläubiger bestimmten, die Realität sub Extract-Nr. 20 der Steuergemeinde Perbiče betreffenden Feilbietungsbescheide vom 19. April 1883, B. 4607, zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 19. April 1883.

(2166—1)

Nr. 3762.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ver-topšek von Verh die executive Versteigerung der dem Johann Arch von Ponikve gehörigen, gerichtlich auf 590 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 27 ad Herrschaft Rulenstein bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung auf den

23. Juni 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 12ten April 1883.

(2164—1)

Nr. 3918.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steuer-amtes Gurfeld (nom. des h. l. l. Verars) die exec. Versteigerung der der Maria Simončič von Rovinje gehörigen, gerichtlich auf 145 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 287 ad Gut Oberradelstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Juni,

die zweite auf den
28. Juli

und die dritte auf den
1. September 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den Tabulargläubigern Ursula Bajc, Helena Bajc, Jera Prošenc, Maria Koval, Anton Bajc, Georg Dernovšek, Janez Režun, Sebastian und Anna Kramporšek, Josef Dernovšek und Maria Dernovšek wurde der l. l. Notar Herr Lukas Svetec zum Curator ad actum bestellt, und werden ihm die Bescheide zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 15. April 1883.

(2110—3)

Nr. 9472.

Bekanntmachung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es wurde den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des verstorbenen Franz Bajc von Mittergamlung Herr Johann Brolich, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm der Tabularbescheid vom 9. März 1883, Nr. 5204, zugesertigt.

Laibach am 5. Mai 1883.

(2162—1)

Nr. 8351.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gegeben:

Es sei die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 22. Oktober 1878, Zahl 8424, auf den 23. Juli 1879 angeordnet gewesenen dritten exec. Feilbietung der der Helena Janežič von Oberseedorf gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. bewerteten Realität sub Rect.-Nr. 834 ad Grundbuch Haasberg bewilligt und zu deren Bannahme die Tagsatzung auf den

20. Juni 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 28sten September 1882.

(2161—1)

Nr. 2519.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Mathias Krajc von Grahovo die mit dem Bescheide vom 16. September 1882, B. 7730, auf den 21. Dezember 1882 angeordnet gewesene und später fistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Kočevar von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 805 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 150 ad Grundbuch Stadtgilt Laas auf den

20. Juni 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange reassumiert worden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 15ten März 1883.

(2007—1)

Nr. 2225.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:</

Zur 600jährigen Jubelfeier
empfiehlt sich der Gefertigte zur Anfertigung verschiedener (2320) 3-1

Lampions und Tulpen

zur feierlichen Beleuchtung bei Ankunft Sr. Majestät des Kaisers; dieselben werden nach neuem System schön und feuersicher in allen beliebigen Nationalfarben hier angefertigt.
Preise per Stück: Lampions 30 bis 40 kr., Tulpen 70 kr. bis 1 fl.

Auch werden **Transparente** in jeder beliebigen Art angefertigt.

Joh. Dergesa, Lampionmacher, Burgstallgasse Nr. 16.

Depot in allen Apotheken Krains.

Gastl-Pillen.

Eine Schachtel

30 oder 50 kr.

Die blutreinigenden Kräuter-Pillen von Gastl sind das renommierteste Mittel gegen Blähungen, Migräne, Hämorrhoiden, Gicht, Leberleiden, Hautausschläge, zur Bekämpfung hartnäckiger Verstopfungen, welche Grundursache der meisten Leiden sind.

Gastls-Kräuter-Pillen sind verzuckert, dadurch sehr leicht zu nehmen und milde wirkend.

Jede Etikette muss den Obelisk als Schutzmarke tragen. (155) 12-9

In Laibach bei Herrn J. v. Trnkóczy, Apotheker.

In der
Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
(1887) in Laibach ist zu haben: 2-1
W. G. Campes vollständiger

Briefsteller

oder Anweisungen, Briefe aller Art nach den darin enthaltenen 230 Musterbriefen im besten Stil schreiben und einrichten zu lernen. Ferner 100 Formulare zu Eingaben, Gesuchen und Klageschriften.

Sechszigste Auflage. Preis 90 kr., per Kreuzbandversendung 95 kr.

NB. Es ist dies unbedingt einer der besten Briefsteller, wovon mehr als 125 000 Expl. in 25 Auflagen abgesetzt wurden.

Ernst'sche Buchhandlung, Quedlinburg.

500 Dueaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von

Kothes Bahnwasser

à Flacon 35 fr., jemals wieder Bahn-

scherzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Koth, emer. Hoflieferant.

Mödling bei Wien, Villa Koth.

In Laibach allein echt zu haben bei Herrn

Jul. v. Trnkóczy, Apotheker, und in allen

Apotheken, Drogerien, Parfumerien, Ga-

lanterie- und Materialwaren-Handlungen

z Krains. (685) 52-15

Sechszigste Auflage. Preis 90 kr.,

per Kreuzbandversendung 95 kr.

NB. Es ist dies unbedingt einer der besten

Briefsteller, wovon mehr als 125 000 Expl.

in 25 Auflagen abgesetzt wurden.

Ernst'sche Buchhandlung, Quedlinburg.

26. Mai 1883

ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pri-

stavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki

dné 5. aprila 1883.

11. junija 1883

ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pri-

stavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki

dné 5. aprila 1883.

12. junija 1883

ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pri-

stavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki

dné 5. aprila 1883.

13. junija 1883

ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pri-

stavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki

dné 5. aprila 1883.

14. junija 1883

ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pri-

stavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki

dné 5. aprila 1883.

15. junija 1883

ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pri-

stavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki

dné 5. aprila 1883.

16. junija 1883

ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pri-

stavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki

dné 5. aprila 1883.

17. junija 1883

ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pri-

stavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki

dné 5. aprila 1883.

18. junija 1883

ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pri-

stavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki

dné 5. aprila 1883.

19. junija 1883

ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pri-

stavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki

dné 5. aprila 1883.

20. junija 1883

ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pri-

stavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki

dné 5. aprila 1883.

21. junija 1883

ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pri-

stavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki

dné 5. aprila 1883.

22. junija 1883

ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pri-

stavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki

dné 5. aprila 1883.

23. junija 1883

ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pri-

stavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki

dné 5. aprila 1883.

24. junija 1883

ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pri-

stavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki

dné 5. aprila 1883.

25. junija 1883

ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pri-

stavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki

dné 5. aprila 1883.

26. junija 1883

ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pri-

stavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki

dné 5. aprila 1883.

27. junija 1883

ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pri-

stavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki

dné 5. aprila 1883.

28. junija 1883

ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pri-

stavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki

dné 5. aprila 1883.

29. junija 1883

ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pri-

stavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki

dné 5. aprila 1883.

30. junija 1883

ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pri-

stavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki

dné 5. aprila 1883.

31. junija 1883

ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pri-

stavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki

dné 5. aprila 1883.

32. junija 1883

ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pri-

stavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki

dné 5. aprila 1883.

33. junija 1883

ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pri-

stavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki

dné 5. aprila 1883.

34. junija 1883

ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pri-

stavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki

dné 5. aprila 1883.

35. junija 1883

ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pri-

stavkom.

C. kr. okrajno sodiš

Ein geräumiges, ebenerdig gelegenes

Geschäfts - Locale

ist sofort zu vermieten. (2177) 3-3
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Für Damen resp. Hausfrauen!

Beehre mich anzuzeigen, dass ein Lehr-
cursus für die

amerikanische Brillant - Glanzbügelei

eröffnet wurde und solche in einer Lection
von 2 bis 3 Stunden gegen mässiges Honorar
gründlich gelehrt wird.

Hochachtungsvoll

(1558) 8-7 Theresia Foregg,
Deutscher Platz Nr. 7, III. Stock.

„Azienda“, österreichisch - französische Ele- mentar- und Unfall-Versicherungs- Gesellschaft in Wien.

Wir beehren uns hiermit bekannt zu geben,
dass wir Versicherungen gegen

Hagelschaden

in
Steiermark, Kärnten und Krain
zu günstigen Bedingungen und festen Prämien
ohne Nachschussverbindlichkeit leisten.Schäden werden coulant liquidiert und
prompt zur Auszahlung gebracht.Bewerbungen um Agentschaften in Orten,
in denen unsere Gesellschaft nicht vertreten
ist, nimmt entgegen und jede gewünschte
Auskunft ertheilt die (1746) 10-8

Repräsentanz in Graz

für Steiermark, Kärnten und Krain und die
Hauptagentur in Laibach bei

Wilhelm Mayr,

Apotheker, Franciscanerplatz Nr. 2.

Rohitsch-Sauerbrunn,
Untersteiermark,
Südbahnstation Pöltschach.Berühmte Glaubersalz - Sauerlinge, feuchtarmes,
subalpines Klima, Sauerbrunn, Stahlbäder, Kalt-
wasser - Heilanstalt. Haupt- Indication: Erkran-
kungen der Verdauungsorgane. Prachtvolle Aus-
flüge, Cursalon, Curmusik, Concerte, Tombola etc. etc.
Prospecte gratis. Wohnungs- und Wasser-
(877) bestellungen an die Direction. 10-4

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die neue Gewerbe-Ordnung

samt den in Geltung gebliebenen Bestimmungen der Gewerbe-Ordnung vom 20sten
Dezember 1859, dem Gesetz über das Coalitionsrecht, über Ausschank und Klein-
vergleich gebrannter geistiger Flüssigkeiten, über die Erzeugung und den Verkauf
weinähnlicher Getränke, die Erzeugung und den Verkauf von Spielfäden und den
Vorschriften über das Hautierwesen. (1552) 6-5Populär dargestellt und durch die Sprachpraxis des I. I. Verwaltungs-Gerichtshofes
erläutert von Dr. Sigmund Goldberger.

Zweite, vielfach verbesserte Auflage. 8 Bogen Octav.

Preis 40 Kreuzer.

Gegen Einsendung von 45 fr. überallhin franco. Man verlange ausdrücklich nur
Dr. Goldbergers Neue Gewerbe-Ordnung aus

A. Hartlebens Verlag in Wien, I., Walfischgasse 1.

Berger's medicinische

THEERSEIFE

durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit
glänzendem Erfolge angewendet gegen

Haut - Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre
Ausschläge, sowie gegen Kupfernase, Frostbeulen, Schweissfüße, Kopf- und Bart-
schuppen. — Berger's Theerseife enthält 40% Holztheer und unter-
scheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur Ver-
hütung von Täuschungen begehrte man ausdrücklich Berger's Theer-
seife und achtete auf die bekannte Schutzmarke.

Bei hartnäckigen Hautleiden wird an Stelle der Theerseife mit Erfolg

Berger's med. Theer - Schwefelseife

angewendet, nur beliebe man, wenn diese vorgezogen werden sollte, nur die
Berger'sche Theer-Schwefelseife zu verlangen, da die ausländischen
Imitationen wirkungslose Erzeugnisse sind.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller

Unreinheiten des Teints,

gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cosmetische
Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient

Berger's Glycerin - Theerseife,

die 35% Glycerin enthält und fein parfumirt ist

Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.

Haupt-Versandt: Apotheker G. HELL in TROPPAU.

Vorräthig in allen Apotheken der Monarchie. Haupt-
apotheke in Laibach bei den Herren Apothekern: J. Swoboda,
G. Piccoli, Wilh. Mayr und Julius V. Trnkozy; Gottschee:
J. Braune; Gurkfeld: J. Böhmhos; Idria: J. Warts; Krain:
J. Burg; C. Schaunik; Littai: Joh. Benes; Rudolfswert:
D. Rizzoli; Radmannsdorf: A. Koblek; Wippach: A. Konecny.
(387) 24-8

Johann Mathian, Laibach.

Goldene Medaille.



Goldene Medaille.

Zu den bevorstehenden Festlichkeiten anlässlich der Anwesenheit Seiner
Majestät empfehle ich mich dem geehrten p. t. Publicum zur Ausführung von

Decorationen

aller Art, hier in Laibach sowie auch für auswärts.

Um rechtzeitig die werten Aufträge ausführen zu können, wird gebeten,
selbe baldigst ertheilen zu wollen.

(2028) 10-5

Mit Hochachtung **Johann Mathian.**

Als zur Capitalsanlage besonders geeignet

empfiehlt die gefertigte Wechselstube

4½ proc. Pfandbriefe des ungarischen Bodencredit- Institutes.

Diese Pfandbriefe, welche bei **grösster Sicherheit** den Vortheil bieten, dass nach dem jetzigen Coursstande
derselben im Falle der Verlösung kein Verlust resultiert, werden zum

(1851) 12-5

Tagescourse

abgegeben. — Nach einem für das ungarische Bodencredit-Institut erlassenen Specialgesetze werden die verlosten Pfand-
briefe und Coupons **ohne Abzug** ausbezahlt.

Wechselstube der krainischen Escompte-Gesellschaft.

Post.

Altberühmtes Schwefelbad Telegraph. Warasdin - Töpliz (in Kroatien).

Von der Südbahnstation Csakathurn 2½ Stunden entfernt. Separat- und
Stellwagenverkehr. Die 45° R. heisse Quelle und das Schwefelmoor von un-
übertroffener Wirkung bei Rheuma, Gicht, Gelenksleiden etc. Trinkcur
bei Brustleiden. Aerztliche Auskünfte ertheilt **Dr. A. Fodor.** Prospekte ver-
sendet gratis die

(1745) 4-2

Badeverwaltung.

Zur Decorierung und Illu- mination:

Wappen, 50 cm hoch, 40 cm breit, per Stück 15 fr.;
Gipsleuchter per Stück 10 fr.; farbige Kristall-
Glasleuchter per Stück 15 fr.; Transparente,
Bildnisse unserer kaiserlichen Majestäten und des er-
lauchten kaiserlichen Paars, 50 cm hoch, 40 cm breit,
per Paar 1 fl., in prachtvollem Delfarbendruck, 70 cm
hoch, 55 cm breit, per Paar 3 fl., Transparente mit
Monogrammen, Wappen und Inschriften, 90 cm hoch,
60 cm breit, per Stück 2 fl.; Sterne, Sonnen, I. I.
Adler etc. mit bunftbigen Illuminationen,
bedeutend effectvoller und billiger wie Gas- Illumination,
Lampions, bengalische Flammen, Kunstfeuer-
werk, durch feinerlei Druck oder Reibung entzündbar,
Gipsbüsten und Medaillon-Bildnisse (Reliefs),
90 cm hoch, per Paar 12 fl.; eine große Partie ge-
brauchte, noch sehr schöne Fahnen verkaufe mit
Stange in gleicher Farbe und vergoldeter Spitze;
Fahnenstoff, 1 m lang, per Stück 1 fl.;
> 2 m > > 2 fl.;
> 3 m > > 3 fl.;große Dachfahnen mit Quasten, 5 m lang, 1½ bis 2 m breit, per Stück
7 bis 8 fl.; I. I. Adler, plastisch, von Papiermache, 1 m groß, 4 fl.
Preislisten gratis.

(2100) 8-5

C. J. B. Bisenius, Wien, I., Riemergasse 14.



Zahnarzt Paichel's

Mundwasseressenz und Zahnpulver,

die vorzüglichsten Zahreinigungs- und Erhaltungsmittel, sind ausser bei den Herren Apothekern **Mayr** und **Swoboda** noch bei Herrn **Karinger** und im **Ordinations-locale** an der Hradetzkybrücke (à Flacon Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.) zu bekommen. (1559) 13

Kaffee-Preisermässigung.

Ludwig Harling & Co., Hamburg

liefern nur garantiert feine Sorten zu ausserordentlich billigen Preisen portofrei gegen Nachnahme: (2210) 5-2

5 Kilo Santos, ergiebig	fl. 3,-
5 " Mokka, afrik., sehr beliebt. "	3,60
5 " Cuba, brillant	4,50
5 " Portorico, vorzüglich....	4,80
5 " Ceylon, feinste Qualität ..	5,-
5 " Gold-Menado, hochadel ..	5,40
5 " Mokka, arab., feurig	6,-

Ich beeche mich einem p. t. Publicum höflichst zur Kenntnis zu bringen, dass ich das

Gasthaus „zur Krone“

Burgstallgasse Nr. 7

übernommen und bereits eröffnet habe.

Nebst dem Sommergarten befindet sich daselbst auch ein gut ausgestattete Kegelbahn zur Benützung. Ausser den besten Weinen wird noch vorzügliches Koslerbler ausgeschenkt, dann Gabelfrühstück sowie Mittagskost um billige Preise in und ausser dem Hause verabreicht.

Zum zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein

Franz Anzlin.

Eine Guts-Wirtschafterin

mit langjährigen guten Zeugnissen, auch praktisch in der Oekonomie, spricht deutsch und slavisch, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle zu bekommen. — Näheres in der Expedition dieses Blattes. [2230] 3-2

A. Košir

(2152) Riemer und Taschner 3-2

früher Theatergasse Nr. 6, jetzt

Congressplatz Nr. 14

bei der Klosterfrauenkirche im Kogl'schen Hause, dankt schönstens für das bisher genossene Vertrauen und empfiehlt sich auch fernerhin angelegentlich mit vorzüglichem Fahr- und Reitzeug für Civil- und Militär; dann mit Holz-, Leder- und Segel-Koffern und Taschen aller Art u. s. w. u. s. w. zu Fabrikspreisen. Reparaturen, auch in Galanterie-Arbeiten, sehr billig. Aufträge von auswärts per Post schnell und billig.

Triester Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstückchen in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzuzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (2) 52-21

Kern-Lignum-Sanctum-Scheibkugeln
und (1708) 4-4
schöne starke Kegel
offerieren billigst
Terček & Nekrep, Laibach.

Eine Garnitur,

bestehend aus Canapee und 6 Fauteuils, ist
zu verkaufen

Triesterstrasse Nr. 5, I. Stock, Thür
links. [2239] 3-3

Eröffnungs-Anzeige.

Beehre mich hierdurch die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich am Rain im Baron Zois'schen Hause meinen eigenen

Wein-Ausschank

unter dem Namen

Wiseller Keller

eröffnet habe, wo meine Eigenbau- und andere vorzügliche Weine zu sehr mässigen Preisen ausgeschenkt werden, u. zw.: sogenannter Cviček . . . à 24 kr. das Liter, guter rother

28 Istriana bester Qualität . . . 36 " " "

und alter Wiseller Wein . . . 40

Alle grösseren Aufträge auf verschiedene Weinsorten von 56 Liter aufwärts werden prompt und bestens aus meinem Transitzkeller im Coliseum effectuirt. (2184) 3-3

Mich bestens empfehlend, zeichne
hochachtungsvoll

J. C. Juvančič,
Weinhändler in Laibach,
Wienerstrasse Nr. 21.

VICTORIA

die
Königin
der
Bitter-
wässer,

das gesundeste und reichhaltigste aller Ofner Bitterwässer. In seinem Gehalte von keinem erreicht, um 170° mehr als Hunyady, 60° mehr als Franz-Josefs-Quelle. Begutachtet und ausgezeichnet empfohlen gegen Unterleibskrankheiten, Congestionen, Drüsen, Flechten und namentlich gegen Frauenkrankheiten von den Prof. Hofrath **Braun-Fernwald**, **Duchek**, **Lamb**, Professor **Ausspitz**, Sanitätsrath **Lorinser** etc. etc.

Soeben in frischester Füllung eingetroffen und zu haben in **Laibach** bei Herren **Peter Lassnik** und Apotheker **G. Piccoli** sowie in allen bekannten Depots der Umgebung. — Prospects durch die Brunnen-direction in Ofen. (1522) 10-7

Dr. Hartmanns Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen

Harnröhrenfluss

bei Herren und

Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell. Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2.80 zu haben.

Hauptdepot: **W. Twerdy**, Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.

NB. Herr Dr. Hartmann ordnet von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- u. geheimen Krankheiten, insbesondere Mannesschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgetübel, **Syphilis** und **Geschwüre** aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Depot in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker. (1174) 10

Depot in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker. (1174) 10

Adolf Eberl,

Schriftenmaler, Bau- und Möbel-Anstreicher, Lackierer.

Eigene Fabrication von

Oelfarben, Lack u. Firnis.

Verkauf en gros & en détail. Preiscourante auf Verlangen.

Laibach, Marienplatz,

nächst der Franzensbrücke. (812) 18-13

Hauptniederlage

natürlicher Mineralwasser u. Quellenproducte:

Adelheidquelle, Biliner Sauerbrunn, Carinthiaquelle, Emser Victoria-Quelle, Emser Kränchen, Franz-Josefs-Bitterquelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Gleichenberger Constantinsquelle, Johannisquelle, Emmaquelle, Klausner Stahlquelle, Giesshübler Sauerbrunn, Haller Jodwasser, Hunyadi-Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunn, Schlossbrunn und Sprudel, Krondorfer Sauerbrunn, Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Püllnaer und Sädschitzer Bitterwasser, Radainer Sauerbrunn, Rakoczy Bitterquelle, Roitscher Sauerbrunn, Römerquelle, Ofner Victoria-Bitterquelle, Selterswasser, St. Lorenzi-Stahlsäuerling, Karlsbader Sprudelsalz, Marienbader und Haller Jodsalz, Emser Pastillen u. s. w.

Die seit 25 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur der Sanitätsbehörde, sondern jedem p. t. Kunden mit Originalfacturen zu Diensten, um sich über die Echtheit und Frische der Füllung obgenannter Mineralwässer überzeugen zu können. Achtungsvoll

[1811] 10-4

Peter Lassnik, Laibach.

(Brunnenschriften u. Broschüren gratis.)

Mannesschwäche, Nervenkrankheiten, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.

Dr. Bruns

Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt.)

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtsheile zu heben und so beim Manne die Impotenz (Mannesschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das Peruin-Pulver unfehlbar bei durch Säfte- und Blutverlust entstandenen Enkräftigungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtlichen Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz) (Mannesschwäche) hervorgerufenen Schwächezuständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinnesschwäche, Schwäche der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverstimmung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Bittern an Händen und Füßen, Blutarmut u. c.

(941) 30-21

Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch Dr. Bruns Peruin-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr. Depot in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birsits. Generalagent in Wien: Al. Gischner, dipl. Apotheker II., Kaiser-Josefsstraße 14.

Kundmachung.

Beim Eintritte der Erntezeit beeht sich die

k. k. priv. wechselseitige

Brandschaden - Versicherungsanstalt in Graz

die p. t. Herren Landwirte höflichst aufmerksam zu machen, dass dieselbe nebst der Versicherung von Gebäuden, Einrichtungsstücken aller Art, Maschinen, Vieh, Vorräthen etc. auch die

Versicherung der Feld- und Wiesenfrüchte

gegen Brandschaden

unter möglichst günstigen Bedingungen übernimmt. Einschlägige Auskünfte werden bereitwilligst im Bureau der Anstalt (Graz, Sackstrasse Csrc.-Nr. 20), bei der

Repräsentanz in Laibach (Floriansgasse Nr. 23) sowie bei jedem Districtscommissariato ertheilt und ebendaselbst Versicherungsanträge entgegengenommen werden.

Graz im Monate Mai 1883.

[2139] 3-2

Direction

der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

A. Mayers
Flaschenbier-Handlung
(rückwärts der Kosler'schen Bierhalle)
empfiehlt vorzügliches
Märzen-Bier
aus der (793) 52-12
Brauerei der Gebr. Kosler
in Kisten
mit 25 und 50 Flaschen
(2318) Täglich 3-1

Gefrorenes

im Café Elefant.

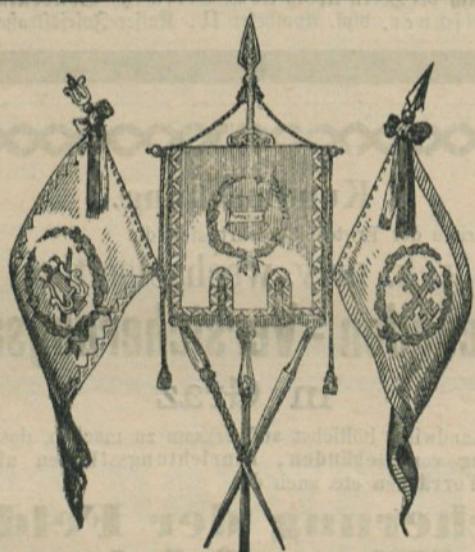
Patent-Rasenmäher
(Specialität) der k. k. priv. Maschinenfabrik von **Kraus und Comp.**, Wien, Währing. Leicht handlich, vielseitig und praktisch erprobpt, daher für Besitzer kleiner und grosser Gärten bestens zu empfehlen. Schnittbreite 400 und 500 Mm. Preis 12 bis 15 fl. [2075] 10 4

Gute Drehbank,
Turbine auf 20 Pferdekraft,
Werkzeuge
billig zu verkaufen. Näheres in Herren **Steinmahr & Bamberg's Buchhandlung.** (2180) 5-3

Verkauft werden:

Eine geschlossene Kalesche, eine offene Kalesche, ein Phaeton, ein Ausföhrlwagen und ein Paar Pferdegeschirre. — Nähere Auskunft ertheilt F. Müller's Annoncenbureau in Laibach. [2221] 3-3

Eine Loge
im ersten Range
ist für die künftige Theatersaison jeden zweiten Tag zu vergeben. — Auskunft aus Gefälligkeit in der Buchhandlung v. Kleinmayr & Bamberg. (2036) 3-3



Die Niederlage

von Stickereien und Webereien

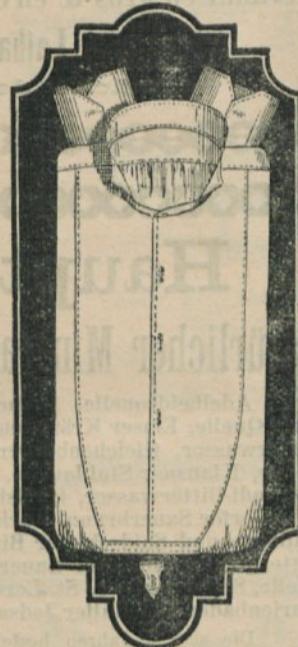
aus der

k. k. Hof- Kunstanstalt

Carl Giani, Wien,

I. Seilergasse 10, Göttweigerhof,
empfiehlt sich zur Anfertigung von **Vereinsfahnen, Fahnenbändern, Flaggen, Bandierien, Vereinszeichen** etc. etc. unter Garantie bester und promptester Bedienung. Skizzen, Stoffmuster und Kostenüberschläge auf Verlangen gratis. (1295) 12-9

[1443] 8
Wäsche
für Herren, Damen
und Kinder.



Cravatten, Taschentücher,
Socken, Strümpfe, Handschuhe,
Schürzen, Hosenträger, diverse Wirkwaren
etc. etc.
in jeder Art und Qualität

Mieder

in gangbarsten Farben, von der leichtesten bis zur besten Sorte und von
vorzüglichem Schnitt
empfiehlt zu möglichst billigsten Preisen
hochachtend

C. J. Hamann,
Laibach, Rathausplatz 17.

Wäsche,
mein eigenes Fabrikat,
wird auch genau nach Mass und bekannt
bestem Schnitt angefertigt.
Stets grosses Lager aller Arten

Wäschestoffe
sowohl in Baumwolle wie Leinen.
Stoffmuster und Preiseurante werden
bereitwilligst zugesandt.

Zwei schöne und elegant möblierte
Monatzimmer
sind stündlich zu vergeben an der
Gradeckybrücke 2.

werden über den Sommer gegen Garantie in
Aufbewahrung übernommen bei
Anton Krejči, (2154) 3
Kürschner, Laibach, Congressplatz.

Gelegentlich des bevorstehenden Besuches Sr. Majestät des Kaisers zur 600jährigen Landes-Jubelfeier halte ich mich zur
festlichen Ausschmückung von Häusern
sowie ganzer Straßen und Plätze,
zur stilvollen Decorierung von Fenstern,
Balcons und Eingängen
hier in Laibach sowohl als auch ausserhalb bestens anempfohlen;
ebenso empfiehlt ich mich zur Lieferung von
Fahnen, Flaggen, Schildern und sonstigem Festschmuck
jeder Art und Grösse und in allen gewünschten Farben,
alles bei solidester Ausführung zu billigsten Preisen.
Um rechtzeitige Ausführung der geschätzten Aufträge verbürgen
zu können, erbittet selbe thunlichst bald
(1926) 8-7 achtungsvoll ergebener **Franz Doberlet.**

Ungarische
Rothe Kreuz-Lose.
Bestes und billigstes Los. Jährlich drei Prämien-Ziehungen.
Nächste Ziehung:
1. Juli 1883.
Haupttreffer fl. 50 000.
Kleinster Treffer mindestens **fl. 6**, steigend bis **fl. 10**, und
besondere Spielprämien.
Original-Lose zum Tagescourse (derzeit fl. 6,75)
Wechselstube der
Krain. Escompte-Gesellschaft.
NB. Bestellungen werden gegen Postanweisung erbeten. Für frankierte und recommandierte Zusendung der Lose wird um Einsendung eines Mehrbetrages von 20 kr. gebeten. (2175) 7-2

Neuheit mit sensationellen Erfolgen!

Unübertrifftenes Mittel
gegen
Appetitlosigkeit,
Congestionen,
Blähungen,
Asthma,
Gioht,
Hypochondrie,
Katarrhe,
Kolik,
Kopfschmerz,
Magenkrampf,
Nervosität.

Sauveur de la vie



Em. Graf Lichtenberg'sche
Liqueurfabrik,
St. Marein (Krain).

1 Flasche concentrirt fl. 1,20 äusserlich.
1 Flasche als Liqueur 65 kr. innerlich. Jeder
Flasche liegt Gebrauchsanweisung bei.

Unübertrifftenes Mittel
gegen
Cholera,
Rheumatismus,
Ohnmacht,
Seitenstechen,
Schlagfluss,
Wassersucht,
Zahnenschmerz,
Diphtheritis,
Migräne,
Brustkrampf,
Leberleiden.

Nach dem Recept eines französischen Arztes. Vollkommen unschädlich. Aeußerlich angewendet, behebt es sogleich jeden Schmerz. Sollte für plötzliche Krankheitsfälle in jeder Familie vorrätig sein, zumal es sich jahrelang hält. Zahlreiche Atteste liegen vor. (2314) 1

Niederlage bei Herrn Wilhelm Mayr, Apotheker, Laibach.